

Zusammen stark: Welche Tiere in Gruppen leben

Kleintiergehege zum Wohlfühlen



Ein Herz für Tiere

Magazin für alle Tierfreunde

Das ist mein Recht!

Diese Gesetze sollte jeder Tierfreund kennen

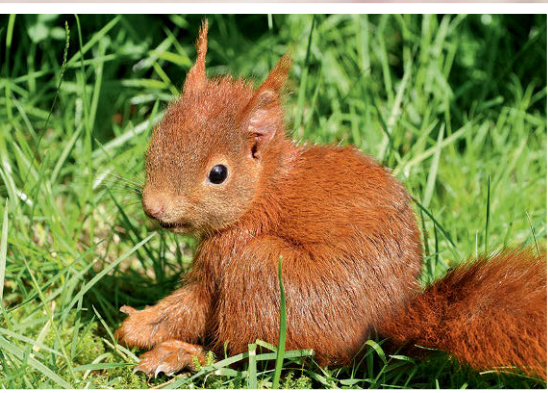
Was Sie zum Tierschutz beitragen können!



Die perfekte Pflege für jeden Felltyp



Wissenstest: Kennen Sie die Tiere Ihrer Heimat?



Hilfe für Hörnchen

Eine Wildtier-Päpplerin sorgt für die Kleinsten

Im Interview

Claus Hipps Einsatz für Artenvielfalt

Galapagos-Inseln

Reisen Sie mit in die einzigartige Tierwelt



Österreich 4,00 €
Schweiz 6,50 sFr
BelLux 4,30 €
Italien, Spanien 4,80 €
Griechenland 5,40 €



Schnupper Angebot

3 Ausgaben für nur 5 €



Das Magazin für
alle Hundefreunde

Jeden Monat neu:
Spannende Hundegeschichten,
interessante Rasseporträts
und viele Tipps, wie Sie Ihren
Hund richtig erziehen und
gesund halten.

Online bestellen unter:
www.partner-hund.de/schnupper



Liebe Tierfreundinnen & Tierfreunde,

leben Sie vegetarisch oder vegan? In einer Familie, die seit Generationen Wein anbaut, nur Saft zu trinken, erntet schon schiefe Blicke ... Doch das war nichts gegen meine Entscheidung, vor 14 Jahren Vegetarierin zu werden. Ich wurde ohne Frage der Exot der Familie! Nach einer Reportage über die Haltung und Schlachtung brachte ich es nicht mehr übers Herz, Tiere zu essen. Schließlich leben wir seit ich denken kann mit Hunden, Hühnern, Pferden, Kaninchen & Co. zusammen – wie kann man da einen ihrer Artgenossen auf dem Teiler haben? Doch um Tiere zu schützen, muss man nicht unbedingt auf Fleisch oder andere tierische Produkte verzichten. Wie das geht, lesen Sie im aktuellen Tierschutz-Thema. Wir haben die Möglichkeit, über unsere Lebensweise zu entscheiden. Und unsere Haus- und Nutztiere? Sie haben keine Wahl. Ihr Leben hängt von uns ab. Und wir überschreiten viel zu oft Grenzen. Tiere haben ein Recht auf ein artgerechtes und würdevolles Leben ... Wie wenig Rechte sie in der Realität haben, ist erschreckend! Tieranwalt Dr. Antoine F. Goetschel führt uns im Titelthema vor Augen, was sich dringend ändern muss.

Vegetarier oder Veganer sein ist eine Entscheidung. Jeder trifft sie aus anderen Gründen. Allen gemein ist: Sie verdient Respekt. Sprücheklopfern sei gesagt: Wir Fleischverzichter beißen nicht so schnell ins Gras, denn wir leben bewusster und damit gesünder. Womöglich auch glücklicher – mit dem Bewusstsein, etwas für unsere Mitlebewesen und die Umwelt zu tun. Übrigens: Auch Fisch zählt dazu. Und, ja, auch Wurstsalat und Leberkäse ... Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst Ihre

Sabrina Werner
Sabrina Werner
im Namen des EHfT-Teams

Unser Titel

Die kleine Mischlingskatze auf unserem Cover schaut ganz schön selbstbewusst, während sie ihr Recht einfordert. Und genau das ist dringend nötig!

Besuchen Sie uns auch auf Facebook  oder schauen Sie auf www.herz-fuer-tiere.de vorbei

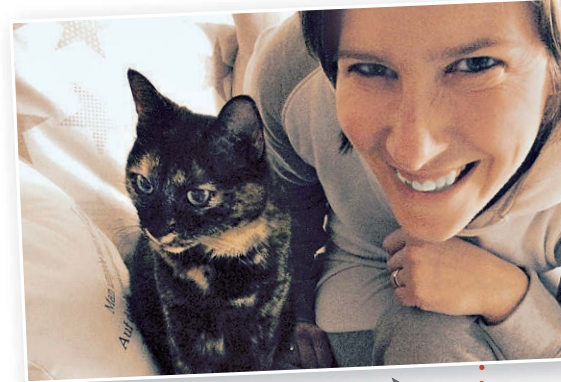


MIT WELPE IM WEINBERG
Familienzuwachs Mali prüft mit EHfT-Redakteurin Sabrina schon einmal die Traubenreife

Blick hinter die Kulissen



Auftanken:
Herausgeberin Uschi und ihre Cora lieben Spaziergänge in der Natur



Feierabend!
Bildredakteurin Stephanie wird zu Hause von ihrer Katze Frida begrüßt



Kleine Auszeit:
Redakteurin Jessica genießt den Besuch von Redaktionshündin Hannah

Fotos: privat (4)



Inhalt

09/2020

Titelthemen sind mit einem ♥ markiert

16

Das ist mein Recht! Gesetze rund um Tiere, die Sie kennen sollten



36

**Schöner wohnen:
So fühlen sich
Kleintiere wohl**

Aktuell

- 06 ♥ **Bilder des Monats**
Zusammen stärker
- 12 **News für Groß & Klein**
Tierische Nachrichten aus aller Welt
- 16 ♥ **Das ist mein Recht**
Gesetze und Urteile, die Tierfreunde unbedingt kennen sollten

Haustiere

- 28 ♥ **Ratgeber Hund**
Bürsten, Kamm & Co.: Die richtige Pflege für jeden Felltyp

- 32 **Ratgeber Katze**
Alarm im Darm: Schnelle Hilfe bei Verdauungsproblemen
- 36 ♥ **Ratgeber Kleintier**
Schöner wohnen: So fühlen sich Nager richtig wohl

Mensch & Tier

- 42 ♥ **Promi-Interview**
Prof. Dr. Claus Hipp über sein Engagement im Artenschutz
- 46 **Zuhause gesucht**
Diese Tierheimtiere warten auf Sie!

28

Alles Typsache: Die richtige Fell- pflege für Hunde



70

Paradies im Pazifik:
Eine Reise auf die
Galapagos-Inseln



64

Wie eine Wildtierpächlerin
Eichhörnchen-Babys hilft



58

Großer Wissenstest: Kennen Sie die Tiere Ihrer Heimat?



48 Reportage
Tierschutzbildung in Südafrika

52 Unsere Herz-Geschichten
Berührendes aus der Tierwelt

54 **♥ Tierschutz**
Wie Sie Nutztieren nachhaltig
wirklich helfen können

58 **♥ Großer Wissenstest**
Kennen Sie die Tiere Ihrer Heimat?

Wildes Tierleben

64 **♥ Hilfe für Hörnchen:**
Zu Besuch bei einer Wildtierpächlerin

68 7 Fakten
Spannendes über das Murmeltier

70 **♥ Reise-Reportage**
Ein Archipel im Pazifik:
Die Galapagos-Inseln und ihre
einzigartige Tierwelt

Unterhaltung

76 Schnappschüsse

78 Rätselseite & Impressum

80 Leserpost & Vorschau

82 Promi-Kolumne
Nina Ruges Herz für Tiere



Gemeinsam sind wir stark

Egal ob als Herde, Rudel, Schwarm, Familienverband oder als Paar - viele Tiere leben in festen Gruppen zusammen. Sie nutzen die Kraft und Intelligenz der Gemeinschaft. Und das macht das (Über)Leben um einiges leichter



Die Mathematik der Gruppe

Die Ordnung in den großen Tiergemeinschaften ist kein Zufall, sondern folgt genauen Gesetzen. Jeder soziale Verband hat feste Regeln und regelrechte Kennzahlen, wie Forscher herausfanden. So braucht eine Flamingo-Kolonie mindestens 20 Tiere, damit in der Gruppe Paarungsstimmung aufkommt. Sind es weniger Vögel, nimmt die Geburtenrate stark ab – vor allem in Zoos. Wildpopulationen bestehen aus Tausenden Tieren. Sie gehen zusammen auf Futtersuche, verteidigen gemeinsam ihr Brutrevier und bilden sogar kleine Kindergartengruppen für ihren noch nicht flüggen Nachwuchs.

Foto: Shutterstock

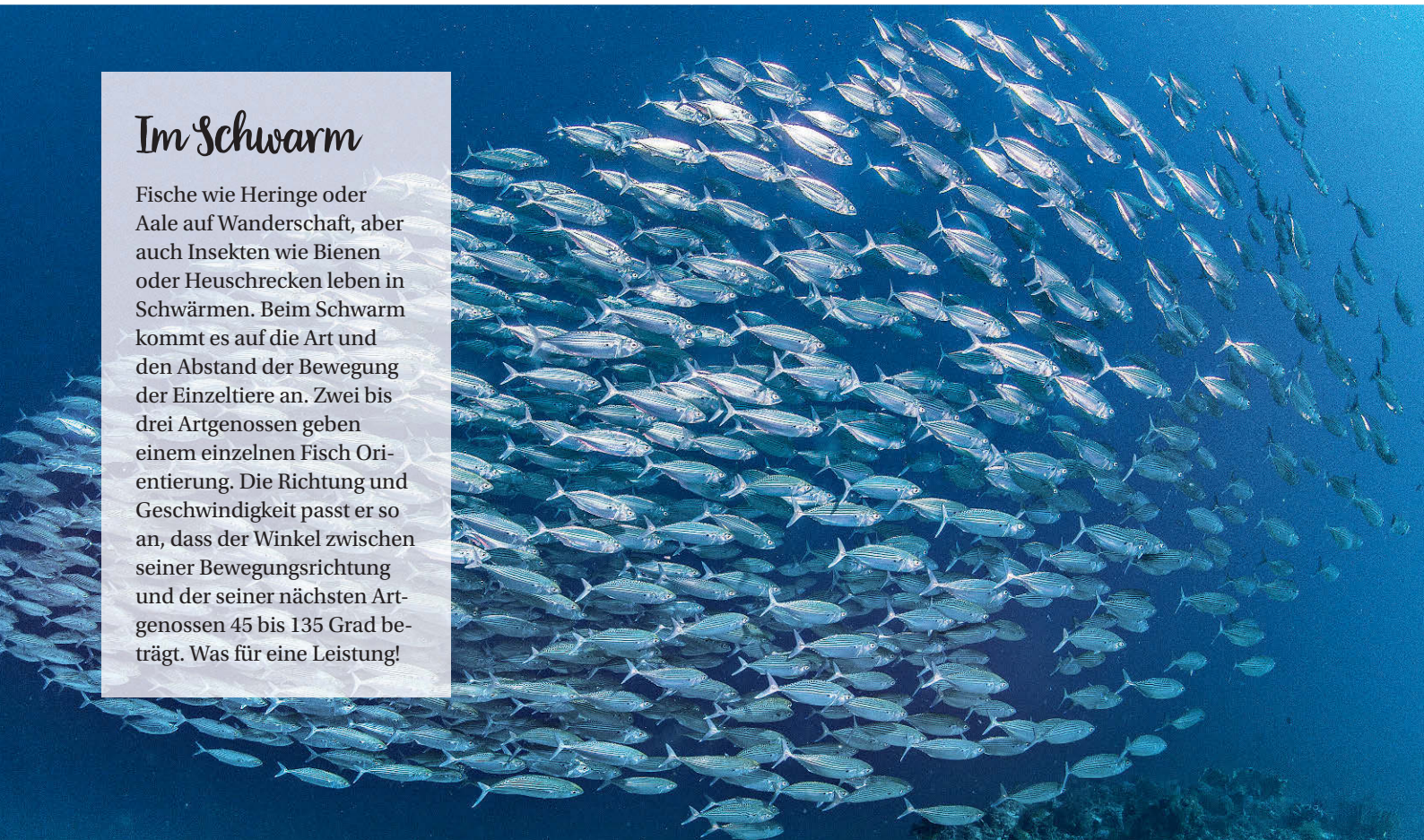


Familienbande

Erdmännchen leben in sehr sozialen Kolonien von bis zu 30 Tieren, die aus mehreren Familien bestehen. Sie halten abwechselnd Ausschau nach Feinden, kuscheln sich eng aneinander und kümmern sich sogar um kranke oder verletzte Artgenossen.

Im Schwarm

Fische wie Heringe oder Aale auf Wanderschaft, aber auch Insekten wie Bienen oder Heuschrecken leben in Schwärmen. Beim Schwarm kommt es auf die Art und den Abstand der Bewegung der Einzeltiere an. Zwei bis drei Artgenossen geben einem einzelnen Fisch Orientierung. Die Richtung und Geschwindigkeit passt er so an, dass der Winkel zwischen seiner Bewegungsrichtung und der seiner nächsten Artgenossen 45 bis 135 Grad beträgt. Was für eine Leistung!





Super Symbiose

Zwei unterschiedliche Freunde: Elefanten und Kuhreiher leben in einer lockeren Gemeinschaft zusammen. Für die Federfreunde sind die Dickhäuter ein idealer Startplatz für die Futtersuche: Vom Rücken der Elefanten fangen sie Dutzende Insekten oder befreien die Dickhäuter von Zecken.

Herden-Harmonie

Gruppen von Säugetieren an Land sind häufig Herden. Meist handelt es sich um Fluchttiere, die sich zusammenschließen. Herden bestehen häufig aus Artgenossen, aber auch artfremde Tiere genießen die Vorteile der Gemeinschaft: In der afrikanischen Savanne schließen sich teils Zebras, Gazellen und sogar Vogelstrauße zusammen, um besser vor Angreifern geschützt zu sein. Teilweise sind Herden so groß, dass sich die einzelnen Tiere nicht einmal untereinander kennen. Um mit so vielen „Kollegen“ zurechtzukommen und in der Wildnis zu überleben, gibt es vor allem auf gemeinsamen Reisen strenge Regeln: Bleib stets bei deiner Gruppe, vermeide Zusammenstöße und bewege dich in immer dieselbe Richtung wie deine unmittelbaren Nachbarn. Diese gelten übrigens auch unter Schafen oder Ziegen, die als Nutztiere gehalten werden. Hier sorgen häufig zusätzlich Herdenschutz- und Hütehunde für Ordnung.

